

Kinderstadt Hamburg
19. Juli – 28. Juli 2021
Stadthof Museum der Arbeit

Wir bauen eine neue Stadt!

Ein Sommerprogramm der Patriotischen Gesellschaft für Kinder in Kooperation mit dem Museum der Arbeit und der Zinnschmelze, gefördert durch die ZEIT-Stiftung, den Fonds Soziokultur NEUSTART KULTUR, die Mara & Holger Cassens-Stiftung sowie Christl und Michael Otto

Im Juli 2021 entsteht mitten in Hamburg-Barmbek eine Stadt in der Stadt. Ihre Bürger:innen sind zwischen 7 und 15 Jahre alt. Sie arbeiten zwei Wochen lang mit erwachsenen Mitspieler:innen und Expert:innen aus Kunst, Kultur, Handwerk, Politik, Wissenschaft u.v.m. an einem besonderen Stadtmodell. Mit verschiedenen städtischen Einrichtungen und Betrieben beginnt das Spiel der ‚Kinderstadt in Gründung‘. Im Zentrum steht ein Stadtplanungsbüro, das die Erfahrungen der Bürger:innen sammelt und Ideen für die Kinderstadt der Zukunft in einem Modell darstellt und zum Teil gleich 1:1 ausprobiert.

An dem Pilotprojekt in diesem Sommer sind im Rahmen des pandemiebedingten Hygiene- und Sicherheitskonzepts maximal bis zu 200 Kinder aus ganz Hamburg täglich zugelassen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein aktuelles negatives Schnelltestergebnis von einem zertifiziertem Testzentrum. Vorgesehen ist auch eine Maskenpflicht. Aktuelle Hinweise und die Einverständniserklärung der Eltern sind der Homepage zu entnehmen. Wegen der begrenzten Kapazitäten muss in diesem Jahr leider das Prinzip ‚first come first serve‘ gelten. Anmeldung ab dem 12.7.21 auf unserer Website.

JETZT ERST RECHT - BETEILIGUNG VON ANFANG AN

Seit einem Jahr beherrscht die Corona-Pandemie unseren Alltag.

Auch die Planungen für die erste große Kinderstadt Hamburg im Sommer 2021 wurden dadurch durchkreuzt: Eine offene Veranstaltung mit vielen hundert Teilnehmer:innen am Tag wird im Juli absehbar noch nicht möglich sein. Dabei wäre eine Kinderstadt nötiger als je zuvor. Kinder und Jugendliche sind durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie besonders stark betroffen – durch Schulschließungen, vor allem aber durch extreme Einschränkungen ihres sozialen und öffentlichen Lebens.

Wir wollen die Kinderstadt nicht einfach um ein Jahr verschieben, sondern im Juli 2021 mit einem kleineren Auftakt-Programm den Grundstein für die neue Stadt legen und die Kinder dabei aktiv einbinden. Auf dem weitläufigen Außengelände und in den Räumen des Museums der Arbeit und der Zinnschmelze soll mit bis zu 250 Kindern die Kinderstadt 2022 begründet werden. Ausgehend von städtischen Funktionsbereichen, zum Beispiel Druckwerkstatt, Zeitungsredaktion, Fahrradwerkstatt, Stadtversammlung, Bauhütte, Pizzabäckerei, Theater und Bewegungsraum, entwickeln die Kinder ihre Stadt. Im zentralen Stadtplanungsbüro werden die Entwicklungen, Ideen und Herausforderungen der jungen Stadt zusammengetragen und die Weichen für die große Kinderstadt im nächsten Jahr gestellt.

WAS IST DIE KINDERSTADT?

Kinder(spiel)Städte stellen Kindern eine Stadtkulisse als Aktionsfläche zur Verfügung. Die Spielinhalte ergeben sich aus der komplexen Lebenswelt ‚Stadt‘, in denen die Kinder arbeiten und Geld verdienen können – in Werkstätten, am Theater, in der Pizzabäckerei, in der Stadtversammlung, der Bank, der Post, der Müllabfuhr und vielen weiteren Stationen. Aus den Spielhandlungen der Kinder entwickelt sich ein Stadtgefüge aus Politik und Kultur, Produktion, Geld- und Warenzirkulation und öffentlichem Leben, dessen Komplexität sich zunehmend verdichtet.

Die Kinderspielstadt schafft Handlungsspielräume, in denen Kinder selbstorganisiert lernen und tätig werden. Als Bürger:innen eignen sie sich einen Stadtraum an, den sie in einem permanenten spielerischen Verhandlungsprozess durch ihr vorhandenes Erfahrungswissen als Lebens- und Sozialraum gestalten. Der niedrighschwellige Einstieg ermöglicht ihnen ein ereignisreiches Mit-, Neben- und Durcheinander. Die Spielregeln können von den Kindern durch gemeinsame Beschlüsse jederzeit verändert werden.

Die Kinderstadt ist ein öffentlicher Raum, ein offenes Angebot, kostenfrei und ohne Anmeldung allen Kindern und Jugendlichen zugänglich.

TRÄGERSCHAFT

Seit 2019 verfolgt die Patriotische Gesellschaft das Ziel, gemeinsam mit diversen Kooperationspartnern eine große Kinderstadt für Hamburg umzusetzen: ein pädagogisch anspruchsvolles Programm in den Schulferien, bei dem Kinder ihr eigenes Stadtleben gestalten. Die Inspiration für das Vorhaben geht von der Spielstadt Mini-München aus, die ein solches Programm seit 40 Jahren erfolgreich umsetzt. Das Konzept der Kinderstadt knüpft an wesentliche Arbeitsschwerpunkte der Patriotischen Gesellschaft an: das Engagement für den Zugang zu Bildung unabhängig vom Elternhaus, die Reflexion und Gestaltung von Stadtentwicklungsprozessen und die Stärkung der städtischen Demokratie und Kultur. In der Kinderstadt lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen und in einer komplexen Gesellschaft auf Augenhöhe miteinander umzugehen.

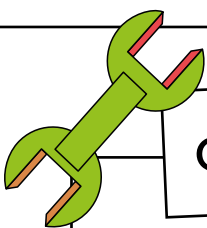
Auf der Suche nach Partnern und einem geeigneten Gelände entstand die Zusammenarbeit mit dem Museum der Arbeit und der Zinnschmelze als Ort der ersten Kinderstadt.

MUSEUM DER ARBEIT

Das Museum der Arbeit zeigt, untergebracht in einem für Hamburg einzigartig erhaltenen Industrieensemble, wie sich Leben und Arbeiten in den letzten 180 Jahren gewandelt haben. Mit seinen Sammlungen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Bildungsangeboten ist ein lebendiger Ort der Auseinandersetzung mit der Kultur des Industriezeitalters sowie für aktuelle gesellschaftliche Diskussionen entstanden. Mitmachen, Ausprobieren und Teilhaben sind die Basis der Vermittlungsarbeit.

ZINNSCHMELZE

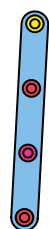
Das Kulturzentrum Zinnschmelze verbindet seit 1984 künstlerische Arbeit, Veranstaltungen und gesellschaftliches Engagement in einem selbstverwalteten Haus. Menschen jeden Alters finden hier einen Ort für kulturelle Inspiration und Begegnung. Als zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung dient das Kulturzentrum der Vernetzung von Menschen und Organisationen und fördert eine engagierte Nachbarschaft. Die Zinnschmelze bietet eine Plattform für politische Bildung und geht vielfältige Kooperationen ein. Aufgegriffen werden Themen wie Nachhaltigkeit, Grund- und Kinderrechte, Anti-Rassismus, Rechtsextremismus und Soziale Gerechtigkeit.



GEMEINSAM ETWAS AUFBAUEN

WIR BAUEN EINE NEUE STADT: Das Programm im Sommer 2021 ist der Auftakt. Langfristig wollen wir eine große Kinderstadt für Hamburg schaffen, an der täglich hunderte Kinder teilnehmen können. Dafür werden viele engagierte Menschen und Partnerorganisationen gebraucht. Eine Kinderstadt lebt von dem Austausch und der Begegnung. Dann wird sie zu einem Zukunftslabor, in dem Kinder und Erwachsene gemeinsam neue Bilder des sozialen Miteinanders und eines nachhaltigen Zusammenlebens entwickeln.

Wenn Sie Interesse haben, in der Kinderstadt mitzuarbeiten oder das Projekt zu unterstützen, sei es finanziell oder mit Rat und Tat, oder sich mit ihrer Institution einbringen möchten, schreiben Sie uns:



hallo@kinderstadt.hamburg
oder telefonisch

Projektleitung: Lisa Zander

+49 176 727 903 99

zander@patriotische-gesellschaft.de